

11. Nachmittagsbelegung

Seit Beginn des Schuljahres 2006/07 haben wir begonnen, unsere Schule auch an einigen Nachmittagen zu beleben. Das Angebot an den von Eltern und engagierten Kolleginnen ehrenamtlich gehaltenen Kursangeboten ist recht groß.

Unter dem Motto „Hier ist auch nach der Schule noch was los!“ sind in einem doppelseitigen Flyer die verschiedenen Nachmittagsangebote aufgeführt, für die die Eltern ihre Kinder anmelden können. Besucht werden können Kurse wie „Instrumente basteln“, „Kochen und Backen“, „Gartenarbeit“, „Arbeiten mit Schafwolle“, „Computer kennen lernen“, „Bewegung und Tanz“, „Vorlesen, Lesen und Schmökern“, „Theaterspielen“, „Basteln“ u.a.

Circa 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler haben an den verschiedenen Kursen (siehe Anlage) teilgenommen. Auch eine Randstundenbetreuung, die vom Schulträger finanziert wird, ist seit Beginn des Schuljahres 2004/05 mit einer allerdings kleinen Gruppe fester Bestandteil unserer Schule.

Dies gibt uns Grund zu der Annahme, dass eine pädagogische Mittagsbetreuung mit einem Angebot für zusätzliche Aktivitäten an einigen Nachmittagen von nicht wenigen Elternhäusern gerne angenommen würde. Die Mitglieder der Schulkonferenz haben sich am 27.09.06 darauf verständigt, die „Pädagogische Mittagsbetreuung“ für unsere Schule anzustreben. Die Schulleiterin stellte daraufhin am 28.09.06 den Antrag beim Schulträger, die Gudrun-Pausewang-Schule diesbezüglich auf die Prioritätenliste zu setzen.

Mit Schreiben vom 02.10.06 sagte uns das Schulverwaltungsamt, insbesondere vor dem Hintergrund der bereits laufenden Aktivitäten, seine Unterstützung auf dem Weg hin zu einer pädagogischen Mittagsbetreuung zu.

Allerdings könne die Gudrun-Pausewang-Schule frühestens zum Schuljahr 2009/2010 in den Kreis der ganztägig arbeitenden Schulen mit der Angebotsform „Pädagogische Mittagsbetreuung“ aufgenommen werden, da die Gelder sowie die Lehrerstellenkontingente bis dahin bereits gebunden seien.

Sobald der Schulträger vom Land Hessen über den vorgesehenen Umfang der schulischen Nachmittagsangebote nach 2008 informiert wurde, können wir weitere Schritte im Sinne einer konzeptionellen Arbeit in Angriff nehmen.